

# Persönliche PDF-Datei für von Bremen D, Hohmann M, Bitsch M.

Mit den besten Grüßen von Thieme

[www.thieme.de](http://www.thieme.de)

**Outside the box - 3 ungewöhnliche Fallberichte**

**ZGTM - Zeitschrift  
für Ganzheitliche  
Tiermedizin**

2024

27-31

10.1055/a-2256-6874

Dieser elektronische Sonderdruck ist nur für die Nutzung zu nicht-kommerziellen, persönlichen Zwecken bestimmt (z. B. im Rahmen des fachlichen Austauschs mit einzelnen Kolleginnen und Kollegen oder zur Verwendung auf der privaten Homepage der Autorin/des Autors). Diese PDF-Datei ist nicht für die Einstellung in Repositorien vorgesehen, dies gilt auch für soziale und wissenschaftliche Netzwerke und Plattformen.

## **Copyright & Ownership**

© 2024. Thieme. All rights reserved.

Die Zeitschrift ZGTM - Zeitschrift für Ganzheitliche Tiermedizin ist Eigentum von Thieme.

Georg Thieme Verlag KG,  
Rüdigerstraße 14,  
70469 Stuttgart, Germany  
ISSN 0939-7868

## Think outside the box! Inappetenz, Dyspnoe, Schnupfen – 3 ungewöhnliche Fallbeispiele

Dörte von Bremen, Mima Hohmann, Manuela Bitsch



© Uta/stock.adobe.com

Think outside the box! Erstens kommt es anders, und zweitens als man denkt... Bei manchen Fällen lohnt sich der Blick über den Tellerrand.  
© Uta/stock.adobe.com

In der Praxis begegnen uns gelegentlich Fälle, die auch die erfahrensten Tierärzte vor Rätsel stellen. Wie auch in den folgenden 3 Fallberichten. Das verbindende Element sind die überraschenden Hintergründe und unkonventionellen Lösungen. Etwas, was sicherlich die meisten von uns schon erlebt haben. Diese Fälle zeugen auch von der Notwendigkeit, hin und wieder einen Blick über den Tellerrand zu wagen und „outside the box“ zu denken. Es gibt nichts, was es nicht gibt!

### Rezidivierende Atemwegsprobleme bei einer Bulldogge

Dörte von Bremen

#### Signalement und Vorbericht

Die schwarze französische Bulldogge Pina ist bei mir in Behandlung seit sie knapp zwei Jahre alt ist. Es ist eine aufgeweckte, lustige Hündin, unkastriert und sie wurde wegen Magen-Darm-Problemen, Scheinträchtigkeit und Hypersexualität in meiner Praxis vorgestellt.

Im Frühsommer 2020 ruft mich die junge Besitzerin wegen **Atemwegsproblemen** an. Seit geraumer Zeit hat die jetzt 4-jährige Hündin immer wieder etwas **Nasenausfluss**, ist **kurzatmig** und **speichelt** dabei vermehrt.

#### Anamnese

Ich versuche Näheres über die Begleitumstände und die üblichen Modalitäten zu erfragen, was sich aber als äußerst schwierig erweist. Außer **klarem, durchsichtigem, eher dünnflüssigem Sekret**, das nicht wund macht, lassen sich

keinerlei Hinweise auf verbessernde oder verschlechternde Umstände in Erfahrung bringen. Es tritt nur **phasenweise** auf, sowohl in der Wohnung als auch draußen im Freien, kann zu jedweder Tages- oder Nachtzeit sein, vollkommen unabhängig vom Wetter. Da es kein akutes infektiöses Geschehen und auch kein lebensbedrohender Zustand ist, beruhige ich die Besitzerin und bitte um noch genauere Beobachtung, wann die Dyspnoe und das Sekret auftreten.

## Untersuchung und Verlauf

In den nächsten Wochen telefonieren wir immer mal wieder wegen diverser anderer Probleme u.a. auch wegen einer nach längerer Zeit wieder auftretenden **Lactatio falsa**. Sie bekommt von mir **Phosphor C 200** als ihr **Konstitutionsmittel**, auch in der Hoffnung, dass dadurch die begleitenden Atemprobleme verschwinden.

Ende Juli kommt die Besitzerin aus München auf dem Weg zu ihren Eltern bei mir vorbei, um Medikamente für den bevorstehenden Urlaub abzuholen. Wieder berichtet sie von den Atemproblemen, die erst gestern aufgetreten sind. Meine Untersuchung der Hündin ergibt keinerlei Symptomatik, die Schleimhäute, Herz und Lunge sind völlig unauffällig.

Ich werde das Gefühl nicht los, dass mir eine klitzekleine Kleinigkeit entgeht, kann aber weder sehen wo, noch ergibt meine hartnäckige Fragerei irgendetwas. Also trage ich der Halterin auf, im Italienurlaub die Hündin bitte genauestens zu beobachten. Das Resultat ist vollkommen unergiebig, denn die drei Wochen sind komplett symptomfrei und geraten bei mir in Vergessenheit, weil sich die junge Frau deswegen nicht mehr bei mir meldet.

Im Januar 2021 berichtet die Besitzerin am Telefon u.a. wieder von der Dyspnoe am vorherigen Tag, die jetzt in kürzeren Abständen und auch mehrfach täglich auftreten kann.

## Des Rätsels Lösung

Aus meiner Ratlosigkeit heraus bitte ich um die Schilderung ihres gesamten gestrigen Tagesablaufs mit der Hündin. Während ihrer Aufzählung fällt mir die mehrfache Erwähnung des Hausflures, des **feuchten Steinbodens** und das **Wischen** auf.

Schlussendlich stellt sich heraus, dass der Hausmeister corona-bedingt den gesamten Hausflur des Appartementgebäudes mit intensiv riechendem **Desinfektionsmittel** wischt, inzwischen sogar mehrmals täglich und die „Anfälle“ der kleinen Hündin jedes Mal dann stattfinden, wenn die Bulldogge in Berührung mit dem noch feuchten Fußboden kommt, die Verdunstungsdämpfe einatmet und sich danach die Pfoten abschleckt.

Dass ich mit meiner Vermutung richtig liege, erweist sich nach einigen Tagen, in denen die Besitzerin die Hündin jetzt jedes

Mal durch den Hausflur getragen hat und keinerlei Atemwegsprobleme und schleimiger Ausfluss mehr auftraten.

## FAZIT

Dieser Fall hat mir vor Augen geführt, dass die reizenden chemischen (vermutlich Halogen-haltigen) Ausdünstungen eines großflächig ausgebrachten Flächendesinfektionsmittels einen leicht zu unterschätzenden Effekt auf Tiere haben, deren Nasen- und Maulschleimhäute sich deutlich näher über dem Boden befinden als die der Menschen und bei denen zusätzlich der kumulative Aspekt hinzukommt, da sie „barfuß“ laufen und sich die Pfoten abschlecken.

## Katze mit Appetitlosigkeit, Apathie und Niereninsuffizienz

Mima Hohmann

### Signalement und Anamnese

Die 1,5 Jahre alte EKH Molly leidet seit einigen Tagen unter **Appetitlosigkeit**, liegt laut Besitzerin zu viel herum und will auch nicht mehr spielen.

### Untersuchung und Verlauf

Mit der Blutuntersuchung stelle ich eine **Niereninsuffizienz** fest. Der Kreatinin-Wert lag bei 316  $\mu\text{mol/l}$  (60-166  $\mu\text{mol/l}$ ) und der Harnstoff bei 24,5  $\text{mmol/l}$  (5,5-14,3  $\text{mmol/l}$ ). Molly bekommt eine Infusion und meine **Tropfenmischung** (s. Kasten) 3 x 5 Tropfen täglich, für 4 Wochen.

## TROPFENMISCHUNG

Neydil 63 + Harnstoff C 30 + Kreatininum C 6 + Ammi visnagara C 30

Der Katze geht es nach einigen Tagen schon deutlich besser. Nach dem Wochenende aber kommt es wieder zur Verschlechterung des Gesamtzustandes.

Nach Wiederholung der Infusion ging es ihr wieder gut. Nach 14 Tagen, es war ein Montag, trat wieder eine Verschlechterung ein. Was war passiert? Wir stehen vor einem Rätsel. Ich fragte nochmals nach allen Pflanzen in der Wohnung, nach dem Futter und dem Fressverhalten. Alles in Ordnung. Es wurde auch schon Nierenfutter gefüttert, das sie gerne fraß. Bei der Frage nach dem Trinkverhalten kam dann der entscheidende Hinweis: „Sie trinkt doch so gerne das **Kartoffelwasser**, sonntags nach dem Kochen des Mittagessens!“ (► **Abb. 1**)



► **Abb.1** Die Katze und ungeschälte Kartoffeln.  
Quelle: Mima Hohmann

Ich konnte es kaum glauben, was ich da hörte. Kartoffelwasser?! Die Besitzer waren der Meinung, Kartoffeln seien doch gesund. Natürlich sind Kartoffeln gesund.

Kartoffeln enthalten viele wertvolle Nährstoffe. So sind in 100g gekochten Kartoffeln: 417 mg Kalium, 50 mg Phosphor, 21 mg Magnesium, 17 mg Vitamin C, 6,2 mg Calcium, 2,7 mg Natrium, 1,22 mg Niacin, 0,4 mg Eisen, 0,31 mg Pyridoxin, 0,4 mg Pantothensäure, 0,11 mg Thiamin, 0,05 mg Riboflavin und 0,02 mg Folsäure. Die Kartoffel besteht aus 70 -80% aus Wasser.

Jedoch kann das Kochwasser aufgrund des darin enthaltenen **Solanins** zu erheblichen gesundheitlichen Problemen führen (s. Kasten).

#### CAVE

Beim Kochen der Kartoffeln wird das in der Schale enthaltene Solanin zum Teil an das Kochwasser abgegeben. Verwendet man das Kochwasser zum Verzehr, kann es zu heftigen gesundheitlichen Problemen kommen. Beim Menschen treten schon nach der Einnahme von 25 mg erste Vergiftungserscheinungen auf. Symptome sind, je nach Menge und Konzentration des Solanins: Brennen und Kratzen im Halsbereich, Schweißausbrüche, Diarrhoe, Übelkeit, Atemnot, Angstzustände, Krämpfe, Benommenheit bis hin zur Bewusstlosigkeit. Das Erkrankungsbild wird als Solanismus bezeichnet. Eine Solanindosis von 400 mg kann für den Menschen tödlich sein.

## Wissenswert

Solanin bildet sich in den **unreifen, grünegefärbten Kartoffeln**, die zu den Nachtschattengewächsen zählen, und wird in der Kartoffelschale abgelagert. Beim Kochen wird es aus den Kartoffeln gelöst und zum Teil an das Kochwasser abgegeben. Durch das Schälen der Kartoffeln und das großzügige Entfernen der Kartoffelaugen (Keimstellen) sind am Ende des Kochvorgangs nur noch fünf bis zehn Prozent der ursprünglichen Alkaloid-Menge vorhanden. Das **hitzestabile Solanin** ist durch Kochen oder Braten nicht vollständig zu eliminieren. Aus diesem Grund bitte das Kochwasser der Kartoffeln entsorgen, außer, die Kartoffeln sind vor dem Kochen oder Braten geschält worden.

Was ist Solanin? Es ist ein Glykoalkaloid, ein natürlich vorkommender toxischer Pflanzenstoff, der aus einer Alkaloid- und mehreren Zuckereinheiten besteht. Der Gehalt an Glykoalkaloiden ist besonders hoch in den Keimspalten, in unreifen Kartoffelknollen, im Bereich der Kartoffelaugen und in der Kartoffelschale. Werden die Kartoffeln im **Licht** gelagert, erhöht sich auch wieder der Solaningehalt. Die Konzentration des Solanins nimmt von der äußeren Kartoffelschale zum Kartoffelinneren hin deutlich ab.

**Vergiftungen mit rohen oder grünen Kartoffeln** sind ausführlich beim Wiederkäuer, beim Schwein und beim Pferd, aber kaum bei der Katze beschrieben.

Beim **Wiederkäuer** und dem **Schwein** treten folgende Symptome auf: Apathie, Anorexie, akuten Gastroenteritis mit Obstipation, gefolgt von Diarrhoe, Salivation, Mydriasis und geschwollene Augenlider, Hautekzeme besonders an den Gliedmaßen. Das Tier zeigt Somnolenz. Wird das Solanin resorbiert kommt es zur Hämolyse mit Anämie. Das Nervensystem wird gehemmt durch die Inhibition der Cholinesterase. Dadurch erfolgt eine Unterdrückung der Atmung und der motorischen Zentren. Große Mengen Solanins führen zum Herzstillstand oder zum Tod durch Atemlähmung.

Beim **Schaf** kommt es zu Schwäche, Inkoordination und einem raschen Tod. Letale Dosis beim Schaf (p.o.): 250 mg Solanidin/kg Körpergewicht und 100-225 mg Solanin/kg Körpergewicht.

Außerdem werden die Alkaloide über die Milch ausgeschieden. Bei Wiederkäuer, Schwein und Pferd ist die Erkrankungsursache zu 50% gekeimte Kartoffeln und zu 30% das Fressen von Kartoffelkraut.

Beim **Pferd** treten folgende Symptome auf: Seitenlage, Apathie, Dyspnoe, profuse wässrige Diarrhoe, sowie schaumiger Speichel aus dem Maul und den Nüstern. Außerdem kommt es zu Blutstauung der Schleimhäute und schwacher Puls. Der Tod tritt rasch ein.

Die Symptome einer Solanin-Vergiftung beim **Hund** und der **Katze** variieren von gering- bis zu hochgradig, abhängig von der aufgenommenen Menge des Solanins. Folgende Symptome können auftreten: Vomitus, Diarrhoe, abdominale Schmerzen und vermehrter Speichelfluss. Neurologische Symptome wie Ruhelosigkeit, Zittern, epileptiforme Krampfanfälle, Koordinationsstörungen und allgemeine Schwäche. Erhöhter Herzschlag, unregelmäßiger Herzschlag und niedriger Blutdruck. Müdigkeit, Inappetenz und Dehydratation.

#### FAZIT

Wenn also beim nächsten Besuch in Eurer Praxis eine Katze an Niereninsuffizienz leidet, fragt nach dem Trinkverhalten und was die Besitzer ihrem Liebling **alles** zu trinken geben.

## Katze mit rezidivierendem Schnupfen und Atemnot

Manuela Bitsch

### Signalement und Vorbericht

Fleur ist eine Britisch-Kurzhaar-Katze, weiblich kastriert, 9 Jahre alt. Die Katze hatte seit ca. 5 Monaten immer wieder **Schnupfen mit klarem, teilweise auch eitrigem Sekret** und heftigen Nießattacken.

Seit 4 Wochen hörten die Besitzer immer wieder auch **deutliche Atemgeräusche**. Dies war der aktuelle Vorstellungsgrund in der Praxis.

Sie war bereits vorbehandelt mit **Antibiose** und **Prednisolon**, worauf sie bisher nur geringfügig ansprach.

Eine ansonsten gesunde Katze, eine ehemalige Freigängerin, die seit dem Umzug in die Wohnung an der Hauptstraße des Ortes aus Sicherheitsgründen nicht mehr ins Freie durfte.

### Differenzialdiagnosen

Differentialdiagnostisch standen im Raum:

- Felines Asthma
- Allergie
- Fremdkörper
- Rezidivierende Infekte
- Stressreaktion (Umzug)

### Intensive Anamnese

Nach **gründlicher Anamnese** und auch nicht im ersten Anlauf, stellte sich heraus, dass die **neue Katzenstreu par-**

**fümiert** war. Grund war, dass die Besitzer den Geruch der Katzentoilette nicht gewohnt waren und sich deshalb für eine parfümierte Variante entschieden hatten.

Nach dem Wechsel zu einer unparfümierten Variante desselben Herstellers erreichte die Katze Beschwerdefreiheit. Es war keine weitere Therapie notwendig.

#### FAZIT

Dieser Fall zeigt wieder einmal, wie wichtig eine gründliche und sorgfältige Anamnese, das Stellen der richtigen (vielleicht auch ungewöhnlichen) Fragen und intensives Zuhören sind.

Und noch eine Anmerkung zum Katzenstreu: Wer nicht darauf achtet, kauft gerne auch mal versehentlich Klumpstreu mit Duft. Von manchen Sorten sind bis zu 6 verschiedene Düfte im Angebot und die unparfümierte Variante muss man explizit erfragen.

### Autorinnen/Autoren

#### Dörte von Bremen

Dr. med. vet.; Ausbildung zur VMTA an der TiHo Hannover; Studium der Veterinärmedizin in Budapest und München, seit 1988 mit dem Homöopathie-Virus infiziert und immer noch davon fasziniert, 2014 Niederlassung in eigener Gemischtpraxis mit dem Schwerpunkt Klassische Homöopathie, Mitglied in IAVH, DZVhAE und im AK Homöopathie der GGTM.

#### Mima Hohmann

Dr. med. vet.; Ausbildung zur VMTA; Studium der Veterinärmedizin an der TiHo Hannover; Zusatzbezeichnung Homöopathie; Fachärztin für Physiotherapie und Rehabilitationsmedizin (ÖKT); 2001 Niederlassung mit einer spezialisierten Praxis für Homöopathie und Tierphysiotherapie in Leipzig; Dozentin für Veterinärhomöopathie und Tierphysiotherapie.

#### Manuela Bitsch

Praktische Tierärztin, Schwerpunkte: Klassische Homöopathie, biologische Tiermedizin, Phytotherapie; 1993 Abschluss des Biologiestudiums in Karlsruhe; 2010 Abschluss des Studiums der Veterinärmedizin an der LMU München; seit 2010 Praxis für Pferde und Kleintiere in Renchen; 2018 Verkauf des schulmedizinischen Anteils zugunsten der ganzheitlichen Tiermedizin; Seit 2020 Arbeit in eigener Praxis in Oberkirch – Schwerpunkt chronische Erkrankungen. Zusatzqualifikationen: Ausbildung klassische Homöopathie der GGTM Module 1–8. Leitung der Fachgruppe Homöopathie seit 2023. Module A–D Phytotherapie der GGTM; Module A–D Homotoxikologie, Organotherapie.

## Korrespondenzadressen

### Dr. med. vet. Dörte von Bremen

Kirchstraße 7  
86947 Geretshausen  
Deutschland  
info@tierarzt-geretshausen.de

### Dr. med. vet. Mima Hohmann

Mahlmannstr. 15  
04107 Leipzig  
Deutschland  
tierarztpraxis.dr.hohmann@t-online.de

### Manuela Bitsch

Praxis für ganzheitliche Tiermedizin  
Blumenstraße 12a  
77704 Oberkirch  
Deutschland  
www.gtm-bitsch.de  
mb@jmlb.de

## Literatur

- [1] Roth, Daunderer Kormann: Gift-Pflanzen-Gifte, 4. Auflage. Nikol Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG; Hamburg: 1994
- [2] <https://die-kartoffel.de/wissen/schon-gewusst/die-kartoffel-alle-inhaltsstoffe/> (Abruf: 04.02.2024)
- [3] <https://www.naturundheilen.de/wissensschatz/beratungsservice/ist-kartoffelwasser-giftig/> (Abruf: 04.02.2024)
- [4] [https://www.vetpharm.uzh.ch/giftdb/pflanzen/0042\\_tox.htm](https://www.vetpharm.uzh.ch/giftdb/pflanzen/0042_tox.htm) (Abruf: 04.02.2024)
- [5] [https://www.vetpharm.uzh.ch/giftdb/pflanzen/0042\\_tvm.htm](https://www.vetpharm.uzh.ch/giftdb/pflanzen/0042_tvm.htm) (Abruf: 04.02.2024)

## Bibliografie

Zeitschrift für Ganzheitliche Tiermedizin 2024; 38: 27–31  
DOI 10.1055/a-2256-6874  
ISSN 0939-7868  
© 2024. Thieme. All rights reserved.  
Georg Thieme Verlag, Rüdigerstraße 14,  
70469 Stuttgart, Germany

Anzeige



Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten.

## Schritt-für-Schritt erklärt

Bilder und Videos zeigen den Ablauf und die Handgriffe der gesamten orthopädischen und neurologischen Untersuchung. Die wichtigsten Erkrankungen sind mit Gangbeispielen als Video sowie genauer Diagnostik und Therapie dargestellt.

**Lahmheitsuntersuchung beim Hund**  
Koch/Fischer  
ISBN 978 3 13 242101 1  
**99,99 € [D]**

[shop.thieme.de](https://shop.thieme.de)

 **Thieme**